

Ergebnisbericht Informationsreise für Einkaufende, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Usbekistan – Wasser- und Abwasserwirtschaft, 2022

German Water Partnership e.V. (GWP) führte vom 30.05.2022 bis zum 02.06.2022 im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Informationsreise für Einkaufende, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der usbekischen Wasser- und Abwasserwirtschaft durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien.

Bei der Umsetzung kooperierte GWP mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK Zentralasien). Als Teilnehmende konnten usbekische Repräsentantinnen und Repräsentanten sowohl staatlicher Institutionen wie auch privater Unternehmen der Wasser- und Abwasserbranche gewonnen werden. Auf deutscher Seite beteiligten sich vor allem deutsche Unternehmen der Wasser- und Abwasserbranche am Programm. Entsprechend den heterogenen Interessen der usbekischen Delegation war großer Wert darauf gelegt worden die Leistungsfähigkeit der deutschen Wasser- und Abwasserbranche anhand einer möglichst breiten Palette von Produkten und Dienstleistungen zu zeigen. Im Programm sollten sich möglichst alle Bedarfe und Erkenntnisinteressen der usbekischen Delegation wiederfinden. So sollte die Anbahnung von Kooperationen und Käufen zwischen deutschen und usbekischen Entscheidungstragenden so weit wie möglich erleichtert werden. Den idealen Rahmen hierfür stellte die Verknüpfung mit der Weltleitmesse für Umwelttechnologien IFAT Munich 2022 dar.

Die Delegationsreise begann am 30. Mai mit einem Briefing für die usbekische Delegation in einem Konferenzraum auf dem IFAT-Messegelände. Nachdem das Wochenprogramm besprochen und alle Fragen geklärt waren, startete nach kurzer Pause die Informations- und Präsentationsveranstaltung. Im Anschluss an die Begrüßungsworte des Botschafters der Republik Usbekistan in der Bundesrepublik Deutschland stellte der Vertreter des

Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mit dem Markterschließungsprogramm sowie der Exportinitiative Umwelttechnologien das institutionelle Gerüst der Informationsreise vor. Nach einem engagierten Vortrag zum Thema Exportfinanzierung durch Euler Hermes stellte die Leitung des GWP-Regionalforums EECCA das GWP-Netzwerk der deutschen Wasser- und Abwasserbranche als erste Anlaufstelle für usbekische



Abbildung 1 Informations- und Präsentationsveranstaltung am 30.05.2022 (Bildquelle: GWP)

Interessentinnen und Interessenten vor. Gestärkt von einer kurzen Kaffee- und Netzwerkpause erhielt die usbekische Delegation im zweiten Teil der Konferenz in Vorträgen mehrerer deutscher Unternehmen praxisnahe Einblicke in das umfassende Portfolio an qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen deutscher Anbieter. Das abschließende Get-together bei Fingerfood bot schließlich die Möglichkeit des Networkings mit den deutschen Unternehmen – was von beiden Seiten intensiv genutzt wurde.

Für den anschließenden Besuch der IFAT hatte der Durchführer anhand der Profile der usbekischen Delegationsteilnehmenden passende deutsche Anbieter

Durchführer:

identifiziert, deren Stände am Nachmittag besucht wurden. In kurzen Elevator-Pitches hatten die deutschen Aussteller Gelegenheit ihr Portfolio sowie ihr Interesse an Usbekistan vorzustellen – eine kurze Fragerunde sowie Networking inklusive. Der geführte Rundgang führte die Delegation zunächst zu verschiedenen interessierten Ausstellern des GWP-Gemeinschaftsstands, ehe die Gruppe auch Aussteller in weiteren Hallen mit jeweils unterschiedlichem Tätigkeitsschwerpunkt kennenlernte.



Abbildung 2 Besichtigung der Kläranlage Oberschleißheim (Bildquelle: GWP)

Der Rundgang über die Ausstellungsfläche wurde am Folgetag mit dem Besuch passender Unternehmen in weiteren Hallen fortgeführt. Die Delegationsteilnehmenden erhielten einen umfassenden Überblick über die Technologieschwerpunkte der verschiedenen Hallen und kamen mit den richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern ins Gespräch.

Der dritte Veranstaltungstag stand ganz im Zeichen von Besichtigungen und Besuchen in der Münchner Umgebung. Zunächst wurde mit dem Wasserwerk in Kaufbeuren die Trinkwasserversorgung einer typischen bayerischen Kleinstadt näher beleuchtet: In einem Rundgang lernte die

Delegation die verschiedenen Arbeitsstationen kennen; bei einem hervorragend vorbereiteten Vortrag der Werksleitung wurden zudem die wichtigsten Themen wie Wassergewinnung, -reinigung und -verteilung oder auch Tarifgestaltung unter die Lupe genommen. Am Nachmittag wurde dann ein Hersteller hydrologischer Messtechnik besucht. Die Delegation erhielt in einem Vortrag einen sehr guten Eindruck vom Leistungsportfolio sowie den flexiblen Einsatzmöglichkeiten von Messtechnik „made in Germany“. Abschließend bot die Besichtigung einer nahe gelegenen Referenzanlage die Gelegenheit die Lösungen des Unternehmens in der Praxis zu begutachten.

Am letzten Veranstaltungstag führten Vertreter zweier Unternehmen die Delegation gemeinsam mit dem zuständigen Werksleiter über die Kläranlage Oberschleißheim: Bei der Führung konnten die usbekischen Teilnehmenden nicht nur sämtliche Reinigungsstationen nachvollziehen, sondern erhielten von den Unternehmen auch wertvolle Informationen zu den verbauten Komponenten sowie den getroffenen Maßnahmen, die zu einer 50%-igen Energieeinsparung geführt haben. Nach freiem Networking auf der IFAT endete die Informationsreise mit der abschließenden Feedbackrunde auf der Messe.

Die usbekischen Teilnehmenden äußerten ihre große Zufriedenheit mit den gewonnenen Erkenntnissen und den zahlreichen geknüpften Kontakten. Auch die deutsche Seite zeigte sich gegenüber dem Durchführer explizit sehr erfreut über das große Interesse aus dem zentralasiatischen Land, das vor dem Hintergrund der derzeitigen schwierigen geopolitischen Situation in der Region umso wichtiger auch für die deutsche Wasser- und Abwasserbranche ist. Die zum Teil bereits sehr konkreten Kooperationsgespräche auf der Messe zeigen den Erfolg der Veranstaltung und das Erreichen des Ziels einer erfolgreichen Kontaktabnähung zwischen deutschen und usbekischen Teilnehmenden.

Der Durchführer wird gemeinsam mit seinem Projektpartner beiden Seiten auch im Fortgang zur Verfügung stehen um die Fortführung der Gespräche sowie die Anbahnung von Kooperationen weiter zu unterstützen.

Kontakt

German Water Partnership e.V.

Markus Winter
Reinhardtstr. 32
10117 Berlin
Tel.: 030 300199-1222
E-Mail: winter@germanwaterpartnership.de

Durchführer:



**German Water
Partnership**